

Wir haben die Wahl

Es gibt Bereiche, in denen Luftballons notwendig sind. Wie zum Beispiel als Wetterballons für zukünftige verlässliche Prognosen unser Wetter betreffend. Doch ob bei einer Hochzeit oder bei einem Geburtstag Luftballons in die Luft steigen müssen, entscheiden wir selbst.

Ein Kindergeburtstag ist auch ohne Luftballons möglich, es gibt tolle Alternativen.

Die einfachste Alternative sind **Seifenblasen**. Der Kontakt mit der Flüssigkeit ist unbedenklich und auch in der Natur verbleiben kaum Rückstände. Im Internet finden sich zahlreiche Rezepte, wie man die Flüssigkeit selbst herstellen kann.

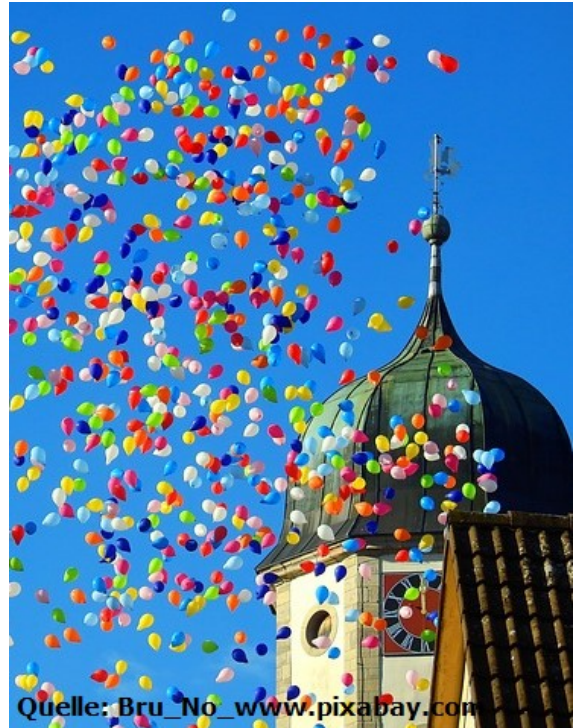


Bei der Suche nach Alternativen ist Vorsicht geboten. **Himmelslaternen** zum Beispiel sind **nicht geeignet**. Sie steigen mit offenem Feuer in den Himmel. Schon oft lösten sie einen Brand aus an der Stelle, wo sie wieder den Boden erreichten. Sie können auch zu einem Problem werden, wenn sie auf das Radar der Flugüberwachung gelangen. Daher benötigt man in vielen Bundesländern eine Genehmigung für das Steigenlassen der Himmelslaternen. Diese wird im Normalfall nicht erteilt. Lässt man sie ohne Erlaubnis einfach steigen, kann das bis zu 5.000 € Strafe bedeuten.



Eine weitere Alternative sind selbstgebastelte **Dekorationen aus Papier**. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wer jedoch Anregungen benötigt, wird im Internet schnell fündig.

*Mit Herz, Hand
und Verstand.*



Naturhof Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel.: 030 927 99 830

Fax: 030 927 99 831

info@naturschutz-malchow.de

www.naturschutz-malchow.de



Öffnungszeiten:

Montag – Dienstag: 9 – 16 Uhr

Mittwoch – Freitag: 9 – 18 Uhr

Samstag und Sonntag: 10 – 18 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die Winteröffnungszeiten auf unserer Webseite.



Naturschutz
Berlin-Malchow



Naturschutz
Berlin-Malchow

4 Gründe für den Verzicht

Viele erfreuen sich an dem Anblick von Luftballons, wenn sie bei Feierlichkeiten in die Lüfte steigen. Täglich werden auf der Welt mehrere hunderttausende Luftballons in den Himmel entlassen. Das Bewusstsein für die ökologischen Folgen ist gering. Denn was harmlos wirkt und uns für einen kurzen Moment ein Ereignis verschönern soll, hat anderswo lang anhaltende Folgen. Was passiert mit den Luftballons, nachdem sie am Horizont verschwunden sind? Wo endet ihre Reise?

Quelle: NadineStawik_pixabay.com



Leider meist dort, wo die Luftballons nicht leicht zu entfernen sind, nämlich in Flüssen, Meeren und in der freien Landschaft. Und dort verbleiben sie Jahre.

Ballons werden aus Naturkautschuk hergestellt. Durch Bei-

mischung verschiedener Stoffe entsteht ein Produkt, das nicht biologisch abbaubar ist. Gerne wird seitens der Ballonindustrie die Dauer des Abbaus mit einem Eichenblatt gleichgesetzt. Es vergehen mehrere Jahre bis sich ein robustes Eichenblatt zersetzt und dem Naturkreislauf wieder zur Verfügung steht. Bis zur Zersetzung bleiben Luftballons eine dauerhafte Gefahr für Tier und Umwelt, die beispielsweise von Wildtieren aber auch von Weidetieren gefressen werden können, wie wir selber auf unseren Weiden erleben mussten. Wir haben einige Gründe zusammengefasst die dafür sprechen, sich eine Alternative zu Luftballons zu suchen.

1. Luftballons reisen weit

Eine niederländische Universität hat festgestellt, dass Luftballons mitunter bis zu 800 km reisen. In den Niederlanden ließ man zu Feierlichkeiten Luftballons steigen und fand die Überreste später an der französischen Küste der Normandie. Vermutlich sind sie im Meer gelandet und mit der Zeit an die Küste gespült worden.



Naturschutz
Berlin-Malchow

2. Gefahr für Tier und Mensch

Gelandete Luftballons sind eine Gefahr für Tiere. Nicht selten verheddern sie sich in den anhaftenden Bändern oder verschlucken die Überreste. Somit kann der Magen geeignete Nahrung kaum noch aufnehmen.



Quelle: R. Arnold_balloonsblow.org

Luftballons sind auch für uns Menschen schädlich. Schon vor Jahren warnten Umweltorganisationen vor den giftigen Nitrosaminen in Luftballons. Diese gelten als stark krebserregend und übersteigen den Grenzwert um ein Vielfaches, da dieser für Luftballons nicht gilt. Durch das Aufblasen der Luftballons mit dem Mund nimmt man diese Stoffe auf.

3. Abbaubare Ballons sind keine Lösung

Ballons aus Latex sind keine Alternative. Sie brauchen ebenfalls mindestens ein halbes Jahr, bis sie verrotten. Das gilt auch nur für den Luftballon und nicht für das an dem Ballon befestigte Band. Das Polyband besteht, wie der Name schon sagt, aus schwer zersetzbaren Kunststoffen. Selbst wenn der Ballon sich innerhalb eines halben Jahres zersetzt hat, verbleibt das Band an Ort und Stelle und bleibt eine Gefahr für die Umwelt.

4. Helium

Luftballons, gekauft bei Festen, sind meistens mit Helium gefüllt. Helium steht aber nur begrenzt zur Verfügung und kann nicht künstlich erzeugt werden. Irgendwann wird es auf der Erde kein Helium mehr geben. Dabei wird es unter anderem in der Medizin für Beatmungsmaschinen und MRT-Scanner benötigt.



Naturschutz
Berlin-Malchow